

hirzelheim

Stiftung Hirzelheim Regensburg

104. Jahresbericht 2016



Stiftungsrat, Betriebsleitung und MitarbeiterInnen (September 2017)

Stiftungsrat

Ausschuss

Wittwer Felix, Präsident
Daetwyler Gabriella, Vizepräsidentin
Hurter Ernst, Finanzvorstand
Bossi Pia, Aktuarin

Mitglieder

Fatzer Jürg, Dr. med., Dielsdorf
Läubli Ursula, Fällanden

Revisionsstelle

Hasli Audit AG
Mandachstrasse 52
8155 Niederhasli

Betriebsleitung

Heimleiterin

Suppiger-Geissler Lisabeth

Pflegedienstleiterin

Räss-Bott Andrietta

Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Ammann Susanne

MitarbeiterInnen

Baur Harald
Bühler Christine
Hans Sarah
Harlacher Brigitte
Islamaj Anife
Javanovic Sunica
Keller Ruth
Làszlò Zoltàn
Marthaler Thomas
Maute Ruth
Niederer Anneke
Pieslak Beata
Radasits Rebekka
Schärer Belinda
Thadathil Wilson
Veliji Nijazije
Vögelin Nicole

Stiftung Hirzelheim Regensburg

Unterburg 23
8158 Regensburg
Tel. 044 853 12 32
Fax 044 853 12 84
info@hirzelheim.ch
www.hirzelheim.ch
Postkonto 80-12637-2
IBAN CH54 0900 0000 8001 2637 2

Bericht des Stiftungsrates

WER SIND WIR?

WAS MACHEN WIR?

WOHIN GEHEN WIR?

Liebe Leserin, lieber Leser
Liebe Freunde des Hirzelheimes

Dieser Jahresbericht kommt, wie jedes Jahr, mit Neuigkeiten und Informationen aus dem Hirzelheim zu Ihnen. Vielen Dank, dass Sie uns Ihr offenes Ohr schenken.

Wir schätzen es sehr, mit Ihnen im Austausch zu sein.

Im nachfolgenden Bericht geht unsere Heimleiterin Lisbeth Suppiger auf ein wichtiges Thema für ein Wohn- und Pflegeheim ein: die Zeit. Dieses kostbare Gut ist in unserer so überaus hektischen und aktiven Welt zu einem raren Artikel geworden. Überall wird nach mehr Effizienz und Fortschritt gestrebt. Und was bringt uns dieser Aktivismus an wirklicher Lebensqualität? Lesen Sie den Beitrag von Frau Suppiger. Es ist eine interessante und beachtenswerte Gedanken-Reise mit ganz viel Bezug zu unserem Leben.

Als Stiftungsrat sind wir für viele Bereiche verantwortlich. Anhand von drei zentralen Fragen möchten wir Ihnen aufzeigen, worum es uns geht:

WER SIND WIR?

Das Hirzelheim ist ein beschaulicher Ort: ein Riegelhaus am Eingang zum schönen Städtchen Regensburg. Es gibt die Institution des Hirzelheims seit mehr als 100 Jahren. In der Gründungszeit war das Hirzelheim ein förderndes Zuhause für gehörlose und hörbehinderte Frauen. Im Laufe der Zeit wurde die Zweckbestimmung angepasst. Heute finden hier Frauen und Männer, welche aus verschiedenen Gründen Pflege und Unterstützung benötigen, eine neue Heimat. Das Hirzelheim hat sich den ständigen Veränderungen der Zeit laufend angepasst. Es ist heute ein anerkanntes Pflegeheim mit den notwendigen und vorgeschriebenen Voraussetzungen und Kontrollen.

WAS MACHEN WIR?

Wir bieten in einem alten, wunderschönen Haus Platz für 14 Bewohnerinnen und Bewohner. Es sind Mitmenschen, die aufgrund ihrer Lebenssituation Unterstützung und Hilfe

benötigen. Unser Heimkonzept und die Mitarbeitenden legen Wert auf die Umsetzung einer Wohngemeinschaft, die den konkreten Bedürfnissen und Anliegen jeder Bewohnerin und jedes Bewohners bestmöglich entspricht.

WOHIN GEHEN WIR?

Das Hirzelheim passt sich laufend den ständigen Veränderungen im Pflege- und Gesundheitswesen an. Das ist, gerade für eine kleine Institution, vielfach eine anspruchsvolle Herausforderung, deren wir uns aber gerne und mit Überzeugung annehmen. Wir sind auch nach einer langen Tätigkeit von mehr als 100 Jahren immer noch überzeugt, hier eine wichtige Aufgabe zu erfüllen.

DAS HIRZELHEIM IST UND WILL EIN ORT DER BEGEGNUNG SEIN. DAFÜR SETZEN WIR UNS EIN:

- Es leben Menschen im Hirzelheim, die der Unterstützung und Pflege bedürfen. Oft verbringen die Bewohner hier ihren letzten Lebensabschnitt. So ist es eine grosse, schöne und befriedigende Aufgabe, auf die Bedürfnisse von Bewohnerinnen und Bewohnern einzugehen und gute Lösungen für die anstehenden Anliegen zu finden.
- Ein aktives Team von Mitarbeitenden erledigt während 24 Stunden im Tag durchs ganze Jahr Pflege, Betreuung, Administration und Unterhalt.



- Tagtäglich finden Kontakte und Besuche statt mit Familienangehörigen, Freunden und Bekannten der Bewohner. Diese Kontakte stellen ein bedeutungsvolles Bindeglied für die Bewältigung der Lebenssituation der BewohnerInnen dar.
- Über das ganze Jahr finden immer wieder Anlässe im Hirzelheim statt, an welchen Gäste und Freunde ihre Aktivitäten in Haus und Garten durchführen und so bewusst für bereichernde Abwechslung sorgen.
- Wir laden die Gönner zu einem Anlass ins Hirzelheim ein. So können wir mit Ihnen einen direkten Kontakt pflegen.
- Sie helfen uns mit Ihren Ideen bei der Weiterentwicklung des Hirzelheims, damit wir für die Zukunft gerüstet sind.
- Ihre Beiträge helfen uns, dringliche Sonderausgaben unkompliziert anpacken und lösen zu können.
- Sie sind uns eine grosse Stütze, dass die soziale Einrichtung des Hirzelheims weiterhin tätig sein kann.

Diesen Ort der Begegnungen möchten wir weiterführen. Wir sind darum dankbar für die Kontakte mit Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser. Ihr Mittragen unseres Hirzelheimes durch Besuche, Rückmeldungen und tätige Unterstützungen ist für uns wichtig und wertvoll. Wir freuen uns sehr darüber.

Neu möchten wir jetzt mit diesem Jahresbericht Ihnen die Idee eines Gönnerkreises für das Hirzelheim vorstellen. Wir fügen dafür ein separates Flugblatt bei. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich für eine Teilnahme entschliessen können. Sie helfen uns damit gleich mehrfach:

Namens des Stiftungsrates danke ich für die vielen Zeichen der Unterstützung, die wir im vergangenen Jahr von unseren Freunden erfahren durften. Ein ganz besonderer Dank geht an die Heimleiterin Lisbeth Suppiger und das ganze Team der Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz.

Wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu stehen, und danken für Ihr Mittragen unserer Aufgabe, jetzt und in Zukunft.

*Für den Stiftungsrat
Felix Wittwer, Präsident*



Zeit

«Eigentlich gibt es sie kaum noch. Die Zeit, sagt man, vergeht wie im Flug. Darüber haben wir Menschen ein großes Geheimnis vergessen. Die Zeit vergeht nicht. Zeit entsteht. Sie wächst überall dort, wo man sie teilt. Du hast immer so viel Zeit, wie du dir nimmst und anderen schenkst.»

Dieser Ausschnitt aus der Geschichte «Drei merkwürdige Gäste und ein guter Stern», welche uns im Hirzelheim durch die Weihnachtszeit 2016 begleitet hatte, ist für mich Anlass, **«Zeit»** im Jahresrückblick 2016 zu thematisieren.

Denken Sie beim Wort *Zeit* auch gleich an eine Uhr, an die Uhrzeit? Im einleitenden Zitat steht, *Zeit* entsteht. Auf der Uhr läuft sie davon und ich habe doch immer zu wenig, wünsche mir noch viel mehr, am liebsten ein ganzes Meer. Oder wie der Zeitforscher Karlheinz Geissler umschreibt: «Zeit ist für den Menschen das, was für die Fische Wasser ist. Ein Element, in dem sie sich bewegen. Die schwimmen darin, ohne nachzudenken, worin sie schwimmen. So geht es uns Menschen mit der Zeit.

Eine eindeutige Definition davon, was *Zeit* ist, gibt es nicht. Jeder wird auf diese Frage eine andere Antwort geben.»

WIE WÜRDEN IHRE ANTWORT LAUTEN?

Eine kleine Umfrage im Hirzelheim bei BewohnerInnen und Mitarbeitenden zeigt, wie vielfältig der Begriff *Zeit* ausgelegt wird:

- gemeinsam verbrachte Momente
- Zeit ist Geld
- die Glücklichen zählen die Stunden nicht
- Zeit ist Veränderung
- Gott schuf die Welt und die Zeit
- mir wurde eine Stunde gestohlen (Zeitumstellung)
- die Zeit läuft mir rascher davon, je älter ich werde
- Zeit ist ein kostbares Gut
- Zeit ist für mich Ewigkeit
- Zeit habe ich fast zu viel
- ich nutze die Zeit, die ich jetzt habe, zum Lisme, Läse, Lache
- es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen

Diese Äusserungen widerspiegeln den Alltag im Hirzelheim. Da gibt es viele, gemeinsam verbrachte Momente, es gibt aber auch die Momente, in denen man alleine ist und eigentlich zu viel Zeit hat. Die Zeit als kostbares Gut erfahren wir dann, wenn wir zusammen spielen, uns Geschichten erzählen, zusammen lachen, zusammen essen. Jeder hat eigene Vorstellungen, wie man die Zeit nutzen will und kann. Durch Wünsche und Ideen gibt es immer wieder Veränderungen, die das Leben im Hirzelheim bereichern, und es entstehen Momente, in denen wir sagen können:

«Die Zeit vergeht nicht. Zeit entsteht. Sie wächst überall dort, wo man sie teilt.»

Im zweiten Teil des Zitates aus der Weihnachtsgeschichte,

«Du hast immer so viel Zeit, wie du dir nimmst und anderen schenkst»,

steckt dann die grosse Herausforderung. Wir betreuen die Bewohnerinnen und Bewohner im Hirzelheim während 24 Stunden, an sieben Tagen in der Woche.

Um das zu erfüllen, gibt es das neue deutsche Zauberwort «Zeitmanagement». Unter Zeitmanagement versteht man Vorgehensweisen, die dabei helfen sollen, anstehende Aufgaben und Termine innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitraumes abzuarbeiten.

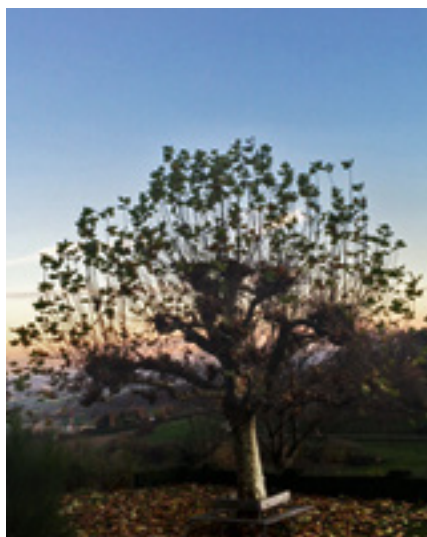
Es stellen sich da Fragen wie:

- Wie viele Stellenprozente müssen geplant und budgetiert werden?
- Wie gross ist die Lohnsumme?
- Welche Investitionen müssen getätigt werden, um die Vorgaben für die Betriebsbewilligung zu erfüllen?

ZEIT IST GELD.

BLEIBT DA ZEIT ZUM VERSCHENKEN?

Die Wirtschaftlichkeit, eine ausgeglichene Rechnung, in einer kleinen Institution wie dem Hirzelheim, ist eine grosse Herausforderung. Die können wir aber nur erfüllen, wenn wir auch bereit sind, uns Zeit zu nehmen, um Zeit zu verschenken und den Faktor «Zeit verschenken» auch budgetieren, einplanen.



Die Aufgaben im Hirzelheim verändern sich. Die Menschen, die zu uns kommen haben ein hohes oder sogar sehr hohes Alter. Die Pflegebedürftigkeit ist grösser und die Aufenthaltsdauer wird kürzer. Diese Veränderungen führen dazu, dass wir vermehrt schwer kranke Menschen pflegen und bis zum Lebensende begleiten.

Im Berichtsjahr gab es immer wieder Zeiten, in denen wir uns gemeinsam freuten und lachten.

Wir teilten aber auch Sorgen und Nöte und nahmen uns Zeit, um jener Menschen zu gedenken, die verstorben sind:

Frau Ewald Elisabeth

25. April 1926 bis 19. August 2016

Frau Hofstetter Margret

31. Juli 1926 bis 3. November 2016

Herr Huber Eugen

19. Januar 1915 bis 12. Juni 2016

Frau Maurer Friederike

27. April 1924 bis 3. März 2016

Frau Metzger Irma

14. Dezember 1926 bis 15. Januar 2016

Herr Obrist Gian

6. Oktober 1932 bis 16. Juli 2016

Frau Utzinger Martha

18. Dezember 1924 bis 6. Dezember 2016

Geschenkte Zeit erfahren wir in den vielen Wertschätzungen, die wir von Bewohnern, Angehörigen und Freunden des Hirzelheims erfahren. Ein besonderes Zeitgeschenk durften wir MitarbeiterInnen beim Besuch im Bundeshaus in Bern erfahren. In eine ganz andere Welt als die des Hirzelheims durften wir Dank Frau Monika Weber und Frau Chantal Galladé eintauchen.

Ein Zeitgeschenk ist auch die grosse Einsatzbereitschaft der Mitarbeiterinnen und der Mitarbeiter und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Stiftungsrats.

Vielen Dank.

Lisbeth Suppiger-Geissler

Heimleiterin



*Für den wahren Lebenskünstler ist die schönste Zeit immer diejenige,
die er gerade verbringt.*
J. W. Goethe






Stiftung Hirzelheim Regensburg

BILANZ	ANHANG	31.12.2016 CHF	Vorjahr CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		566'800.06	519'248.51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		135'948.25	138'454.90
Delkreder		-2'700.00	-6'300.00
Übrige kurzfristige Forderungen		599.45	345.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen		268.00	0.00
Umlaufvermögen		700'915.76	651'748.86
Mobile Sachanlagen		1'801.00	3'001.00
Immobilie Sachanlagen	2.1	1'480'134.10	1'539'000.00
Anlagevermögen		1'481'935.10	1'542'001.00
Total Aktiven		2'182'850.86	2'193'749.86
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		88'137.15	72'505.70
Passive Rechnungsabgrenzungen		14'486.55	16'903.55
Kurzfristiges Fremdkapital		102'623.70	89'409.25
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.2	470'000.00	465'000.00
Rückstellungen	2.3	347'141.20	347'452.20
Langfristiges Fremdkapital		817'141.20	812'452.20
Stiftungsvermögen verfügbar 1. Januar		1'291'888.41	1'430'210.15
Betriebsergebnis		-28'802.45	-138'321.74
Stiftungsvermögen verfügbar 31. Dezember		1'263'085.96	1'291'888.41
Total Passiven		2'182'850.86	2'193'749.86

BETRIEBSRECHNUNG

	ANHANG	2016 CHF	Vorjahr CHF
Pensions- und Pflegetaxen		1'364'245.60	1'214'153.80
Übrige Erträge		54'426.25	42'073.20
Mieterträge		32'444.00	36'150.00
Bruttoerlös		1'451'115.85	1'292'377.00
Personalaufwand		-1'250'814.90	-1'155'294.46
Betriebsüberschuss brutto		200'300.95	137'082.54
Medizinischer Bedarf		-7'828.95	-2'939.39
Lebensmittel und Getränke		-50'223.06	-44'763.20
Haushalt		-16'876.90	-16'281.48
Unterhalt und Reparaturen		-51'477.39	-66'552.48
Abschreibungen Anlagevermögen		-60'065.90	-60'000.00
Energie und Wasser		-24'206.80	-47'425.30
Übriger Sachaufwand		-11'518.30	-6'162.45
Betriebserfolg netto		-21'896.35	-107'041.76
Büro- und Verwaltungsaufwand		-34'100.50	-75'687.73
Erfolg Heimbetrieb		-55'996.85	-182'729.49
Kapitalertrag		390.50	4'264.88
Kapitalkosten		0.00	-457.80
Erfolg nach Kapitalertrag		-55'606.35	-178'922.41
Beiträge und Spenden		26'803.90	38'183.67
Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag		0.00	2'417.00
Betriebsergebnis		-28'802.45	-138'321.74

Bericht der Revisionsstelle

Hasli Audit AG | Mandachstrasse 52 | 6115 Niederhasli
Telefon 044 852 51 41 | CHE-113.733.549 HR/MWST
www.hasliaudit.ch |  Mitglied von EXPERT Suisse

hasliaudit

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Hirzelheim Regensberg
8156 Regensberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Hirzelheim Regensberg für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeiter der Hasli Treuhand AG, Niederhasli haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. Diese waren an der eingeschränkten Revision nicht beteiligt.


Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Niederhasli, 04. Mai 2017

Hasli Audit AG


W. Flury
Revisionspräsident
Leitender Revisor


C. Meier
Revisionsexperte

Beilage Jahresrechnung

Genehmigung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat die vorstehende Jahresrechnung 2016 der Stiftung Hirzelheim Regensburg unter bester Verdankung an den Finanzvorstand und die Heimleiterin am 11. Mai 2017 abgenommen. Der Stiftungsrat nimmt vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis.

Regensburg, 11. Mai 2017

*Für den Stiftungsrat
Felix Wittwer, Präsident
Pia Bossi, Aktuarin*



hirzelheim

Stiftung Hirzelheim Regensberg

Hirzelheim Regensberg

Unterburg 23
8158 Regensberg

Tel. 044 853 12 32

Fax 044 853 12 84

info@hirzelheim.ch

www.hirzelheim.ch

Postkonto 80-12637-2

IBAN CH54 0900 0000 8001 2637 2



Autobahnanschluss:

Ausfahrt Zürich-Affoltern

ÖV:

Zürich HB – Dielsdorf, S15 (ca. 25 Min.)

Dielsdorf – Regensberg, Bus 593